

[14725.] Infolge der bedeutenden Steigerung der Auflage — es werden jetzt ohne Probenummern 70,500 Exemplare gedruckt — ist der Anzeigenpreis des

Deutschen Familienblatts

auf 80 % für die Zeile erhöht worden.

Bei Wiederholungen Rabatt.

Bei der hohen Auflage und der guten Ausstattung ist der Preis im Vergleich zu dem der übrigen deutschen illustrierten Zeitschriften ein immer noch sehr mässiger.

☞ Für das Beilegen von

Prospekten

welche nicht über 5 Gramm wiegen, berechne ich 3 M. 50 % für tausend Exemplare, einschliesslich der Postgebühren.

Berlin.

J. H. Schorer.

[14726.] Börner's Reichs-Medicinal-Kalender

wurde in Commission nur

unter den Bedingungen meines Circulars vom 1. September (Börsenblatt Nr. 202, Inserat Nr. 41240), nach welchem alle bis zum 31. December d. J. nicht remittirten Exemplare für feste Rechnung notirt werden,

versendet und ist diese Notiz auf allen Facturen mit sehr fetter Schrift gedruckt; ebenso ist auf meinen Baarfacturen gross und deutlich zu lesen, dass ich Baarbezogenes nicht zurücknehme.

Ausserdem habe ich mehrfach im Börsenblatte angezeigt, dass ich nach dem 31. December Exemplare des Kalenders nicht mehr zurücknehme; nichtsdestoweniger werden mir noch häufig Exemplare unter allen erdenklichen Vorwänden remittirt, so dass ich mich nochmals zu der bestimmten Erklärung veranlasst sehe, dass ich Exemplare des Kalenders unter keinen Umständen mehr zurücknehmen werde.

Mein Commissionär, Herr L. A. Kittler, hat daher Auftrag, alle jetzt noch eingehenden Remittenden ohne weiteres zurückzuweisen, um unnöthige Spesen zu vermeiden, und werde ich bei extra eingehenden Reclamationen mich lediglich auf diese Anzeige berufen, um weitläufigen Auseinandersetzungen überhoben zu sein.

Cassel, 20. März 1882.

Theodor Fischer.

Für Kunstthändler.

[14727.]

Eine Original-Bleistift-Zeichnung von

Anton von Werner

„Brustbild des

Feldmarschall Graf Moltke“,

Größe der Zeichnung 42 + 34 Cm.,

haben wir zum Verkauf.

Das Original, die neueste Zeichnung W.'s steht zur Vervielfältigung auf jede Manier zum Verkauf, und erbitten Offerten. Ein Probe-Druck steht in Holzschnitt zu Diensten.

Hannover. Helwing'sche Verlagsbuchh.

G. Salomon's Dresdner Bücher- und Kunst-Auction.

[14728.]

Soeben wird ausgegeben:

Verzeichniss der nachgelassenen Bibliotheken der Herren Grafen Detlev K. v. Einsiedel, sächs. Conferenzminister † 1810, Grafen Detlev v. Einsiedel, sächs. Cabinetsminister † 1861, Reichs-Oberhandels-Gerichts-Rath B. F. G. Ponath, Baron von W***, welche nebst einigen anderen kleineren Bücher-Sammlungen, sowie einer Collection guter älterer Kupferstiche, vornehmlich französischer Meister

Dienstag den 11. April 1882 u. folg. Tage durch Gustav Salomon versteigert werden.

Das Verzeichniss von 4000 Nummern enthält gute Bücher aus allen Gebieten der Literatur. Besonders reich vertreten sind Geschichte und Geographie, Saxonica (ca. 600 Nrn.) Genealogie, Heraldik u. Leichenpredigten (ca. 700 Nrn.)

Bei Bedarf bitte ich den Katalog direct zu verlangen.

Dresden, 20. März 1882.

G. Salomon's Antiquariat.

Zur gef. Beachtung.

[14729.]

Wir erlauben uns, darauf aufmerksam zu machen, dass alle von der Firma

Georg Stilke in Berlin

in Rechnung 1881 gelieferten, sowie die dieser Firma zur Ostermesse 1881 disponirten Artikel auf unser Conto zu übertragen und mit uns zu verrechnen sind.

Disponenda bedauern wir zur diesjährigen Ostermesse nicht gestatten zu können.

Hochachtungsvoll

Berlin.

M. Lubarsch & Co.

[14730.] Für Verleger. Werkdruck von Stereotypplatten, sowie Circulare, Geschäftsformulare, Brochuren etc. liefert billig und schnell. Preisanstellungen auf Verlangen.

Buchdruckerei von **L. Bruno Blücher** in Altenburg (Sachsen).

[14731.] Die

Rheinische Wochenzeitung,

das billigste Blatt für Stadt u. Land,

hat bereits in der ganzen Provinz eine solche Verbreitung gefunden, daß dieselbe bei Vergabung von Inseraten, welche für die Provinz bestimmt sind, nicht umgangen werden kann. Inserate werden möglichst compresé gesetzt. Bücheranzeigen berechne die Petitzeile mit nur 12 % netto baar.

Fr. Ling'sche Buchh. (Verl.-Gto.) in Trier.

Wilhelm Issleib, Buchdruckerei

(Inhaber: Gustav Schuhr)

in Berlin S.W., Wilhelmstr. 124.

[14732.]

Accidenzien, Zeitschriften, Illustrations- und Buntdruck, Prospects, Placate, Circulare etc. etc. Leistungsfähigkeit, wo noch nicht bekannt, nachweisbar.

Billigste Preise. Coulanteste Zahlungsbedingungen.

Keine unverlangten Novitäten sendungen!

[14733.]

Die massenhafte Verlagsproduction der letzten Jahre, welche in gar keinem Verhältniß zu dem, wenigstens in unserm Geschäftskreise, zu erzielenden Absatz steht, und Spesen wie Arbeitslasten in enormem Maße erhöht, veranlaßt uns Unterzeichnete zu der Bitte an die Herren Verleger:

fortan unverlangte Novasendungen an uns einzustellen.

Wir werden uns dagegen erlauben, je nach dem Charakter unseres Geschäfts, diejenigen Herren Verleger, für deren Verlag wir mit Erfolg zu wirken im Stande und deren Novitäten, unverlangt eingekauft, uns daher erwünscht sind, noch speciell darum zu ersuchen.

Wir bitten angelegentlichst, von dem hier ausgesprochenen Wunsche in den betreffenden Listen Vormerkung zu nehmen; die Nichtbeachtung desselben würde uns in die unangenehme Lage versetzen, für nutzlos verursachte Spesen Ertrag vom Absender zu beanspruchen.

Friedrich Bed, Verlag u. Sortiment.

Bed'sche f. f. Hof- u. Univ.-Buchhlg.

(Alfred Hölder.)

Bloch & Hasbach.

W. Braumüller & Sohn.

R. f. Hofbuchhandlung Wilhelm Frid.

Gerold & Co.

R. Lehner's f. f. Hof- u. Univ.-Buchh.

Franz Leo & Co. (Carl Koenigen).

Manz'sche f. f. Hofverlags- u. Univ.-

Buchhandlung.*)

Mayer & Co.

C. A. Müller.

L. Rosner.

Sallmayer'sche Buchhandlung (Julius

Schellbach).

L. W. Seidel & Sohn.

Karl Teufen.

*) Beim ersten Inserate sub 11822 irrtümlich weggeblieben.

Dringende Bitte!

[14734.]

Der für das diesjähr. Jubiläum geplanten Krebs-Chronik soll eine Liste sämtlicher Mitglieder des „Krebs“, Verein jüngerer Buchhändler in Berlin, angefügt werden. Alle früheren Mitglieder werden deshalb dringend ersucht, dem Unterzeichneten gef. mittheilen zu wollen: Vor- u. Zunamen, Zeit der Mitgliedschaft und Ort der Berufsthätigkeit während der Zugehörigkeit zum Verein. Auch Bemerkungen über die jetzige Stellung, ferner Nachweise über Krebs-Zeitgenossen, Vereinsereignisse etc. sind sehr erwünscht.

Mit colleg. Hochachtung

Berlin, März 1882.

Richard Bamberg (S. Mode's Verlag),

d. z. Vorsitzender d. „Krebs“.

[14735.] Den Herren Verlegern empfiehlt sich die

Lithographische Anstalt

von

Windkelmann & Söhne in Berlin

(gegründet 1828)

zur Ausführung jeder Art lithographischer Arbeiten in Schwarz- und in Farbendruck. Kostenanschläge werden gern gemacht.